

Auflösung der STEG am 26. April 2007 beschlossen – Was geschieht jetzt?

Nachdem sich in der Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2007 CDU und SPD unserem langjährigen Bemühen - unser 1. Antrag zur Auflösung der STEG wurde im Jahr 2003 gestellt – angeschlossen haben, wurde in der o.g. Sitzung nun endlich die Auflösung der STEG von allen Fraktionen beschlossen. Was die Bereiche Schwimmbäder und Kultur betrifft, ist man sich weitestgehend einig, dass diese Bereiche in Zukunft von der Stadt (Kultur) bzw. den Stadtwerken (Schwimmbäder) übernommen werden. Die Aussage, die Kosten für diese Bereiche würden sich dadurch drastisch erhöhen, ist hier wohl eher als Drohgebärde zu werten. Für den Bereich des Freizeitentrums Sackpfeife wurde vereinbart, eine betriebswirtschaftliche Analyse durchzuführen, um festzustellen, in welcher Form das Freizeitzentrum fortgeführt werden kann. Ob dies nur als Privatrechtliche Form, wie von der CDU geplant, möglich ist, sollte erst einmal ermittelt werden. Denkbar wäre auch, Vereine und evtl. auch Wirte, in die Arbeit auf der Sackpfeife einzubinden. Vordringlichste Aufgabe ist nun erst einmal, ein Gremium zu installieren, dass die vorgenannte betriebswirtschaftliche Analyse durchführt. Die Besetzung dieses Gremiums sollte so sein, dass sich alle Fraktionen mit der gleichen Personenzahl dort wiederfinden. Als Arbeitsgrundlage sollten alle zur Buchführung notwendigen Unterlagen, mindestens der letzten drei Jahre zur Verfügung gestellt werden. Diese Unterlagen sollten auch an die anderen Fraktionsmitglieder weitergegeben werden dürfen. Es darf nicht so wie in der Vergangenheit sein, dass nur Wenige Einblick in die Unterlagen haben, sondern alle Fraktionsmitglieder sich auf dem gleichen Wissensstand befinden. Nur so ist es nach unserer Meinung möglich, für unsere Bürgerinnen und Bürger ein bezahlbares und dennoch attraktives Freizeitzentrum Sackpfeife zu erhalten und der Geldverschwendung der letzten Jahre Einhalt zu gebieten.

Heinz Olbert
Fraktionssprecher Fraktion Bürgerblock